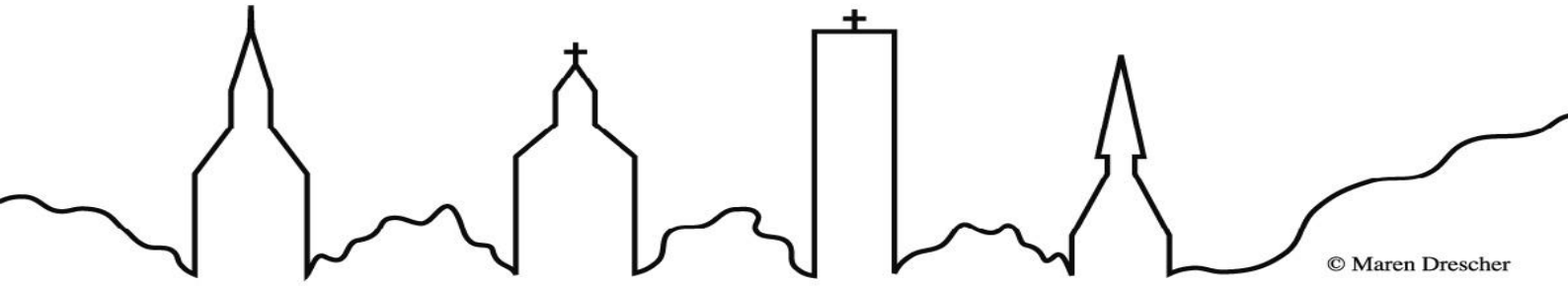

Neue Presbyterin Sabine Moos

Hallo,

nun bin ich dran, mich als neue Presbyterin vorzustellen.

Ich heiße Sabine Moos und habe 54 Jahre auf meinem Lebenskonto zu verzeichnen, lebe getrennt und habe einen 9-jährigen Sohn.

In Siedlinghausen bin ich aufgewachsen, habe zwischendurch einige Jahre in Düsseldorf und in anderen Orten des Sauerlandes gelebt und vor 15 Jahren wieder „back to the roots" nach Siedlinghausen gezogen.

Als ich zurückkam, war in der Gemeinde Siedlinghausen längst nicht mehr alles so wie früher – so, wie ich es kennengelernt hatte und wo ich mich wohl gefühlt hatte.

Viele Veränderungen hatten sich ergeben.

Gemeinden waren zusammengeführt worden und irgendwann hatten wir in Siedlinghausen keinen Pfarrer mehr vor Ort.

Meine Kindheit und Jugendzeit in der evangelischen Gemeinde hatte mich sehr geprägt und verwurzelt. Durch Jugendkreis, Volleyballtourniere, Jugendfreizeiten und Jugendarbeit lernte ich viele Gleichaltrige aus den umliegenden Gemeinden kennen, die meinen Lebensweg immer mal wieder kreuzten. Auch im Presbyterium durfte ich nun wieder diese schöne Erfahrung machen.

Dies bestärkt mich in der Meinung, mit Respekt und Wertschätzung für die auch kleineren Gemeinden positiv wirken zu können. Es wird sicher nicht so wie früher, dennoch können wir auf Augenhöhe gemeinsam unsere Gemeindearbeit gestalten, wobei wir die Sorgen und Nöte aller Altersklassen im Auge behalten.

Bis 2011 habe ich meinen erlernten Beruf Bilanzbuchhalterin ausgeübt und mich später im gesundheitlichen und pädagogischen Bereich nebenberuflich fortgebildet. Ich habe Flüchtlingsjungen und verhaltensbeeinträchtigte Jugendliche betreut.

Da ich immer schon eine „soziale Ader" hatte, füllte mich diese Arbeit sehr aus.

Deshalb freut es mich nun umso mehr, dass ich im Presbyterium für die Diakonie zuständig bin. Ich hoffe sehr, dass ich mich durch dieses Amt für Menschen unserer

Kirchengemeinde, die in Not und/oder schwierigen Phasen ihres Lebens sind, einsetzen kann.

Das letzte Jahr mit all seinen Hindernissen und Schwierigkeiten, die uns auch im Jahr 2021 noch beschäftigen werden, war für uns als Presbyterium eine große Herausforderung.

Ich freue mich sehr darauf, weiterhin kreative Lösungen zu finden.

Ihre Sabine Moos